

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1702

Donnerstag, 23. Mai 2019

DEMOKRATIE - GEMEINSAM WACHSEN



Liebe Leserinnen und Leser !

Wir Kinder der 4A aus der VS Albrechtstraße wollen Ihnen unsere neue Zeitung vorstellen. An dieser Zeitschrift hat die ganze Klasse gearbeitet. Dazu haben wir uns in vier Gruppen geteilt und verschiedene Themen bearbeitet. Natürlich darf ich auch unsere besonderen Gäste begrüßen: Es sind die beiden Politikerinnen Sonja Zwagl aus dem Bundesrat und Katharina Kucharowits aus dem Nationalrat. Nationalrat und Bundesrat sind die Kammern des Parlaments. Für uns ist es sehr wichtig, dass wir zusammen arbeiten und zusammen entscheiden.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen die 4A.

Katharina (10)

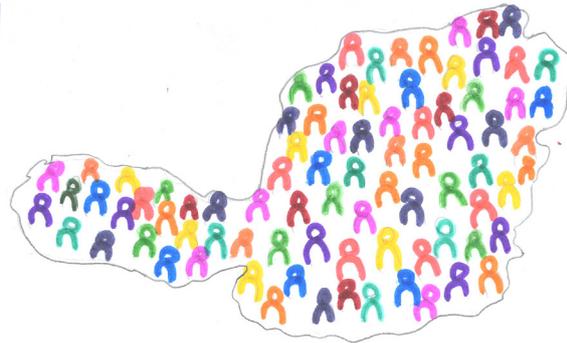


REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WIR SIND DEMOKRATIE

Klara (10), Celina (10), Salome (9), Lila (9) und Laura (10)

DEMOKRATIE
ERLEBEN
MITBESTIMMEN
OFFENHEIT
KONTAKT
RECHTE
ABSTIMMEN
TEAM
INTERNATIONAL
EUROPA



Wir haben uns mit dem Wort Demokratie beschäftigt und dazu sogar zwei Expertinnen befragt.

Das Wort „Demokratie“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet „die Herrschaft des Volkes.“ Die Bürger und Bürgerinnen Österreichs dürfen ab 16 wählen, bei den Abstimmungen bestimmt die Mehrheit. PolitikerInnen sind Leute, die vom Volk gewählt wurden und die Entscheidungen treffen. Demokratie bedeutet, wenn bei einer Wahl das Volk entscheiden darf. Es ist sozusagen ein Wettstreit zwischen PolitikerInnen.

Wir haben den zwei Politikerinnen Sonja Zwanzl und Katharina Kucharowits Fragen zum Thema Demokratie gestellt. Zuerst wollten wir wissen, was für sie Demokratie bedeutet. Für Bundesrätin Sonja

Zwanzl ist Demokratie eine Vielfalt, Wertschätzung den Menschen gegenüber, Meinungen zu äußern und Mitbestimmung. Die zweite Frage „Welche anderen Herrschaftsformen gibt es noch?“ wurde von Katharina Kucharowits beantwortet. „Die schlimmste Herrschaftsform ist die Diktatur“, meinte sie. Darüber hinaus erklärte sie: „Es gab ebenso die Monarchie. Für die beste Herrschaftsform, die Demokratie, wurde mächtig gekämpft.“

Auch wir finden es auch gut, in einer Demokratie zu leben und bei vielen Dingen mitbestimmen zu dürfen.



GESETZE SIND WICHTIG!

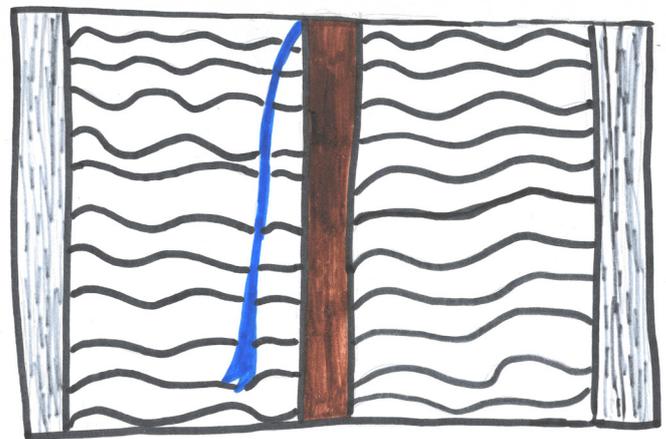
Natalie (11), Lea (10), Katharina (10), Oskar (10) und Felix (9)



Heute haben wir uns angeschaut, was Gesetze sind und wieso wir sie brauchen. Dazu durften wir sogar zwei Politikerinnen befragen.

Was ist denn ein Gesetz?

Gesetze sind Regeln, die PolitikerInnen machen, damit wir alle gut zusammenleben können. Es ist wichtig, dass es sie gibt, damit kein Chaos entsteht. Auch wir Kinder haben jeden Tag mit Gesetzen zu tun. Zum Beispiel, wenn wir in die Schule gehen, denn dann halten wir uns an die Schulpflicht und müssen uns dort auch an Regeln halten. Wir finden es wichtig, dass zum Beispiel der Verkehr, Finanzen, aber auch die Familien mit bestimmten Regeln zusammengehalten wird, denn das sorgt für Ordnung.



Interview

Wie entsteht ein Gesetz ?

Man hat eine Idee und muss sie seiner Partei vorschlagen. Wenn das funktioniert, muss man es den anderen Parteien vorschlagen und wenn das klappt, kann ein Gesetz entstehen. Die Mehrheit im Parlament muss zustimmen .

Was ist das wichtigste Gesetz?

Das wichtigste Gesetz ist die Bundesverfassung. Sie regelt das Zusammenleben aller Parteien.



POLITIK BETRIFFT UNS ALLE

Rinesa (10), Jason (10), Valli (9), Amelie (9) und Maximilian (10)



Politik, was bedeutet das eigentlich? Und warum sollten wir uns mehr darüber informieren? In unserem Artikel beantworten wir diese Fragen.

Entscheidung treffen, das ist Politik. Politik heißt, Gesetze zu bestimmen und dafür zu sorgen, dass sie eingehalten werden. In einer Gemeinschaft gibt es unterschiedliche Interessen und PolitikerInnen haben die Aufgabe, sie zu vereinen. Bei Politik geht es darum, Entscheidungen zu treffen. In einer Demokratie ist die Politik verantwortlich, auch für die Schwächeren zu sorgen.

Aufgepasst! Wir hatten ein Interview mit zwei Politikerinnen und zwar mit Katharina Kucharowits, sie ist Abgeordnete zum Nationalrat und mit Sonja Zwazl, sie ist Mitglied des Bundesrates. Eine unserer Fragen war, was sie unter Politik verstehen? Darauf antworteten sie, dass Politik bedeutet, etwas zu gestalten, etwas umzusetzen. Wir wollten von ihnen auch wissen, wie Kinder schon in jungen Jahren mit Politik in Verbindung kommen können? Die beiden meinten, man sollte mehr mit den Kindern über die Politik reden. Kinder können auch schon Einfluss nehmen, z.B. wenn wir mit den Eltern über Themen reden, die uns wichtig sind. Oft haben wir das Gefühl, dass Politik sehr kompliziert ist. Wir wollten von ihnen wissen, woran das liegt. Sie widersprachen uns und meinten, dass es eigentlich nicht so kompliziert ist, wie man oft denkt. Wenn

man sich damit auseinandersetzt, ist es gar nicht mehr so schwer zu verstehen. Man soll also mehr über Politik reden und auch diskutieren, dann versteht man es auch!

Zu diesem Thema haben wir auch eine Umfrage gemacht. Am Heldenplatz und im Volksgarten haben wir Leuten diese Frage gestellt: „**Was kann man machen, dass sich Kinder mehr für Politik interessieren?**“ Eine Person meinte, dass Kinder öfter die Nase in die Zeitung stecken sollten und Zeitungen lesen. Viele waren der Meinung, dass wir in der Schule mehr über Politik lernen sollten, z.B. in einem eigenen Fach Politik. Grundsätzlich sollten auch unserer Eltern mehr mit uns darüber reden. Wir haben über diese Frage auch nachgedacht und sind auch der Meinung, dass es ebenso unsere Verantwortung ist, dass wir uns mehr mit Politik beschäftigen.

Warum ist es aber wichtig, dass wir uns mit Politik beschäftigen? Wir finden es ist wichtig, weil wir so bei Themen mitreden können. Kinder sollten mehr bei Angelegenheiten mitbestimmen können, die sie betreffen. Wir finden z.B. Umweltschutz sehr wichtig und wünschen uns, dass da mehr gemacht wird.

Unsere Umfrage: „Was kann man machen, dass sich Kinder mehr für Politik interessieren?“

Ich finde, es sollte im Unterricht mehr darüber gesprochen werden!



So was, was ihr gerade macht! Mehr darüber reden und Workshops besuchen!



Das ist eine sehr schwierige Frage...



Das ist unsere Meinung dazu:

Wir sollten auch in der Schule mehr darüber lernen!

Politik geht uns alle etwas an! Wir sind auch verantwortlich!

Ich finde, man sollte in der Familie mehr über Politik reden!

Politik sollte überhaupt mehr angesprochen werden!!

Politik ist überall und deswegen sollten wir uns damit beschäftigen.



WIE FUNKTIONIEREN WAHLEN?

Linda (10), Clara (9), Lena (10), Sophie (10) und Isabel (9)

Heute erzählen wir euch von Wahlen.

In Österreich wählt man ab 16 Jahren und braucht dafür die österreichische Staatsbürgerschaft. Wahlberechtigte bekommen per Post die Wahlinformationen zugeschickt. Darin steht, wo und wann man wählen kann. Im Wahllokal steht eine Wahlkabine, dort wird der Wahlzettel ausgefüllt. Danach wirft jede/r den Zettel in die Wahlurne. Alle Stimmen werden ausgezählt und das Ergebnis wird veröffentlicht. Jede/r hat pro Wahl nur eine Stimme, es gibt auch verschiedene Parteien zwischen denen man sich entscheiden kann. Außerdem bleibt die Wahl geheim, damit es gerecht ist.

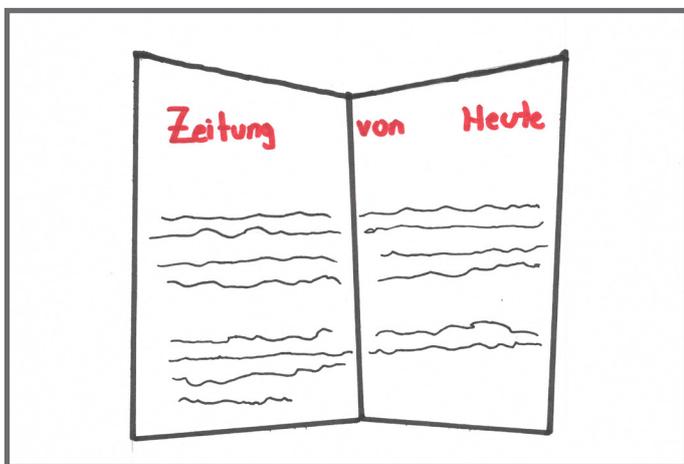
Wir freuen uns, dass unsere beiden Gäste heute da sind, und zwar Sonja Zwazl und Katharina Kucharowits.

Beide haben gesagt, dass wählen wichtig ist, damit man mitentscheiden kann. Bei ihrer Wahl als

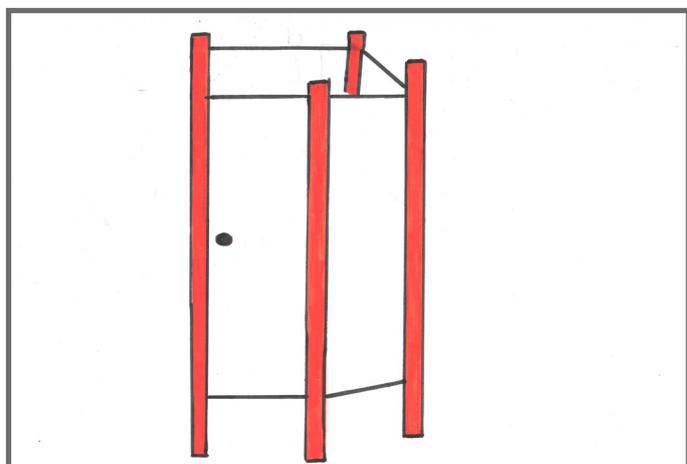


Kandidatinnen hatten beide Herzklopfen. Sie haben viele verschiedene Aufgaben, zum Beispiel führen sie viele Telefonate und Gespräche. Sie gehen auch oft auf Veranstaltungen.

Wir finden, dass Wahlen sehr wichtig für das ganze Land und die Politik sind. Wenn es keine Wahlen gäbe, gäbe es auch keine Gerechtigkeit.



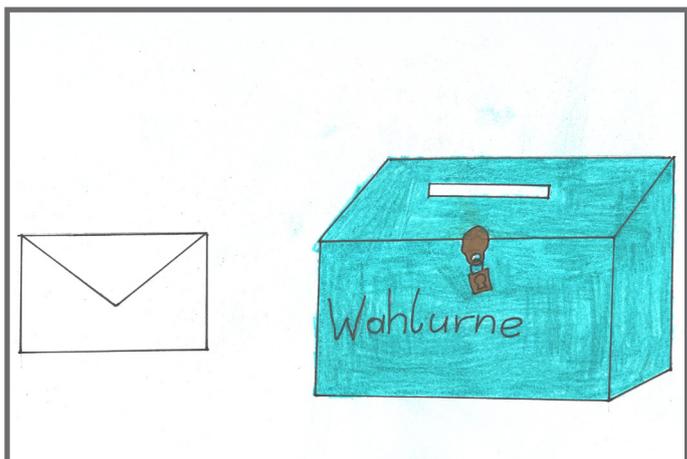
Hier sieht man, was passiert oder geschah und kann erfahren, welche KandidatInnen es bei einer Wahl gibt.



In der Wahlkabine werden Wahlzettel ausgefüllt.



Auf dem Wahlzettel sind viele Parteien zu sehen.



In dieses Fach wirft man die Wahlzettel.



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

Werkstatt PolitikerInnen

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und

Teilnehmer des Workshops wieder.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

4A, VS Klosterneuburg,
Albrechtsstraße 59, 3400 Klosterneuburg

Nr. 1702 Donnerstag, 23. Mai 2019

